

Hans S?llner

"Hey Staat!"

Visit "[Hey Staat!](#)" on MotoLyrics.com

1. Strophe

Ich geh'in die Schule und lern blo? das was du glaubst,
dass ich wissen mu?.Ob mich das interessiert, dass
interessiert dich nicht, dass ist dir total wurscht.
Von Anfang an probierst nix anderes, als das du mich
hinbiegst wie du mich brauchst.
Ich lass es mir gefallen, weil ich mir denk', du wirst
schon wissen was du da machst.
Dann geh'ich in die Arbeit und buckl acht Stunden kang
jeden Tag in meinem verdammten Job.
Und von dem Geld, das ich verdien' ziehst mir sofort
zewi Drittel, ziehst mir ab.
Und die paar Mark die mir noch bleiben, gehen 'drauf
f?r Wohnung, Gas und Licht.Und ich mach Schulden
auf der Bank, damit ich im Winter nicht erfrier.

Refrain: Hey Staat, hey Staat, hey Staat,..... heute sag
dir ich einmal, was ich alles mach' f?r dich.Und dann
sag' du mir mal, was du alles machst f?r mich.

2. Strophe

Schreibst mir meine Kleidung vor, meinen Haarschnitt,
meine Bildung und meinen Job.Sogar meinen Glauben
schreibst mir vor, und ich Depp zahl und ern?hr' noch
euren Gott.Der blos mit dem Finger auf mich zeigt, ich
sollt' respektieren und ehren!Den der ganze V?lker
ausgerottet hat oder mit Drohungen bekehrt.Kauf'
deine Drogen, Bier und Schnaps, aber du beschimpfst
mich, wenn ich's nimm.Diskriminiertst mich, weil ich
rauch, du mu?t stark sein du verdienst.Durch Leute wie
mich geht's dir noch gut, du m??test eigentlich noch
dankbar sein daf?r.
Das wir dich noch bezahlen, f?r dein Geschwafel, dein
Beleidigen und L?gen.

Ref.

3. Strophe

Oh Mann, ich bin dir zu schlecht f?r deine T?chter, du
sch?mst dich vor anderen Leuten f?r mich.Du nennst
mich asozial und dumm, sei froh, dass es noch so bl?
de gibt.Nur durch die Schleimer kannst du so leben,
die sich nie beschweren,
Und die nur die H?nde vor den Mund halten, wenn's

miteinander reden.

Ich hab mich drei?ig Jahre an alles gehalten, und hab gemacht, was du mir sagst.

Aber jetzt, wo ich aufsteh' und mich wehr, weil halt find, dass es endlich einmal langt, nennst mich einen Gratler und Verbrecher, am liebsten stellst' mich an die Wand.

Ref.

4. Strophe

Und heut', heut' sthen wir am Odeonsplatz und singen "Blowing in the Wind". Mit tausend anderen stehen wir umanand, die auch f?r den Frieden sind. Dreitausend, die dir zeigen, dass es auch friedlich geht mit Hirn. Aber im Fernsehen zeigst vierzig Skinheads die irgendwo randalieren.

Du zeigst die Wankasdorf Kaoten und zeigst, wie Pflastersteine fliegen.

Und nicht die Typen, die zum Schutz vor deinen Polizisten stehen und rean.

Ja, und ich sch?m' mich f?r die Leute, die auf der Startbank geschossen haben.

Aber du machst, du machst das jeder glaubt, dass wir alle auch so sind.

Ref.

5. Strophe

Sch?m' du dich einmal f?r was, hey Staat, vielleicht f?r die kleinen Kinder die 'grad sterben. An Leukemie und f?r die Eltern, die ihre H?nde halten und rean.

Deine Zeit ist um, und meine auch, und f?r mich geh' ich nicht da 'raus. Mein Bub hat sechzig Jahr, hat der vor sich und ich tu alles das er das schafft, das er das schafft. Du bist kein Vorbild mehr, hey Staat, du hast dich 'rausgefressen vom Geld. Das ein anderer schwer verdient, und sogar am Hunger von der Welt, Hast noch deinen Spa? und deinen Profit, such wennst einen V?lkermord betreibst. Oh Mann, f?r das was du da machst, hat dich von uns, uns ?berhaupt keiner gew?hlt!

Visit [Hans S?llner](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.